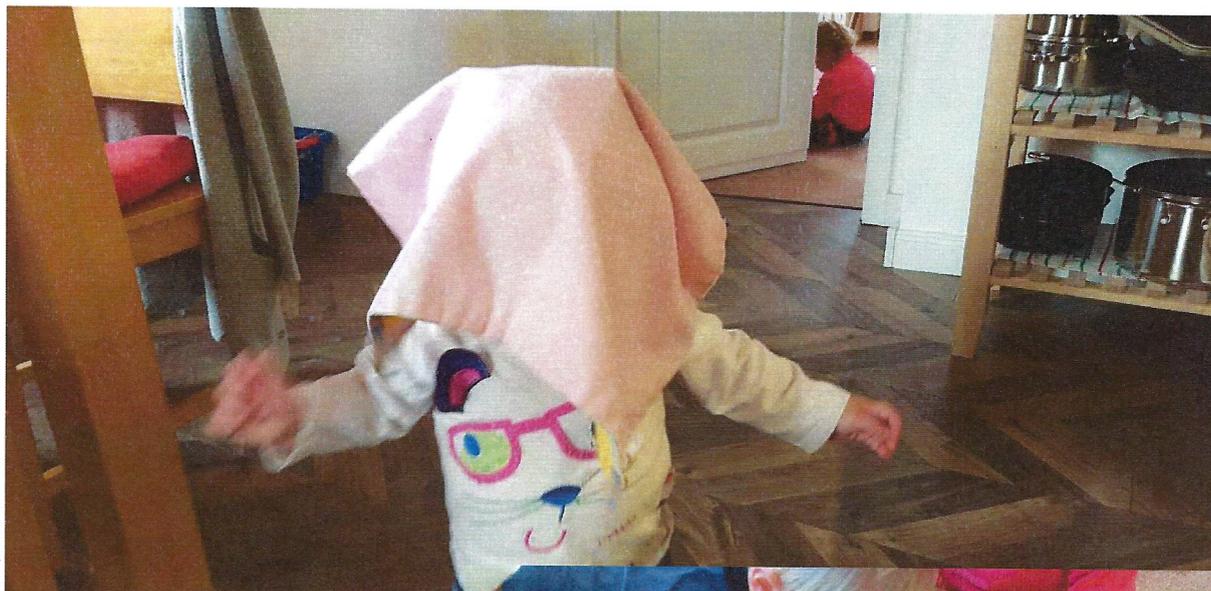


08.12.2020 Dienstag

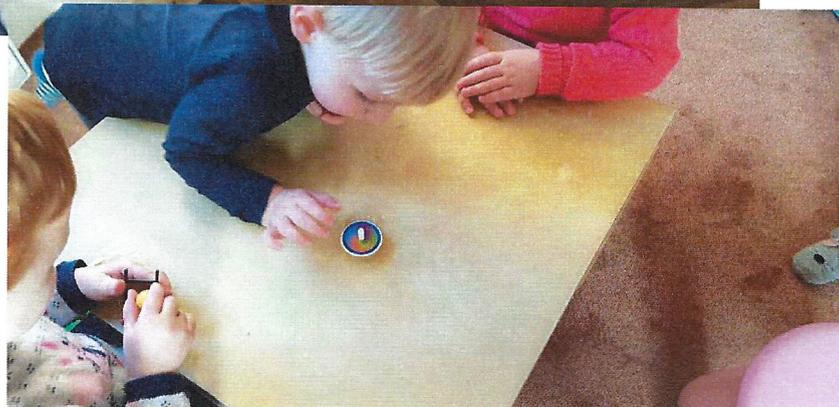


Während die größeren Kinder im Parkhaus die Autos neu einparkten... Bastelte sie an Datenschutzkonformen Bildern.

NEIN! Sie versteckte sich und hatte einen riesengroßen Spaß, als ich sie fand.



Faszinierender Kreisel. Er dreht sich und die Kinder müssen ganz lange warten, bis er damit fertig ist. Da brauchen sie viel Geduld.



Bevor wir an die frische Luft gegangen sind, haben wir die Knete aus den Dosen geholt. Mit viel Freude probieren sich die Kinder aus. Die Knete wird in den Händen gedrückt, sie wird gerollt bis „Würste“ entstehen, sie wird mit Plastikmessern geschnitten, mit den verschiedenen Modellierwerkzeugen verformt--- kurz: Die Kinder lernen im Spiel, die Ursache und Wirkung der Hilfsmittel und ihrer eigenen Kraft. Sie bekommen kräftige Hände vom Kneten, schulen die Feinmotorik und die Auge- Hand- Koordination. Wenn ich noch weiter notieren darf, ist Kneten auch Sprachförderung, denn die Kinder erzählen unablässig was sie tun. Ich begleite ihr Reden und Tun mit Worten und wiederhole gern auch fragend ihr Gesagtes um die Gespräche aufrecht zu erhalten. Die Kinder „basteln“ nichts mit einem Endergebnis. Das liegt noch nicht in ihrer Natur. Sie lernen weiter das Material Knete kennen.



An der frischen Luft bekamen wir heute Besuch von einem neuen Tageskind mit seiner Mutti. Wir sind ein Stück spazieren gegangen und haben hinterher noch im Garten geschaukelt.

